

Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 139, Dresden-Neustadt Nr. 29, Stadthäuser Kiefernstraße
Ihr Zeichen: 61.26.139 (3.3)

In unserer Stellungnahme gegenüber der Abt. Stadtökologie im Rahmen des Scopingverfahrens hatten wir bereits unsere Zustimmung zum Ziel der Planung, das u. a. im „Aufzeigen einer Alternative zur Außenentwicklung auf der grünen Wiese“ durch flächensparende bauliche Entwicklung innerstädtischen Wohnens auf diesem integrierten Standort besteht, erklärt.

Den Aussagen des im Bebauungsplanentwurf enthaltenen Umweltberichts stimmen wir zu. Wichtig ist vor allem, die Durchgrünung des Plangebietes zu erhalten. Die erforderliche Fällung von Gehölzen auf dem Flurstück 1596/4 ist zu bedauern. Hier ist unbedingt Ersatz vorzusehen.

Die Pflanzung heimischer Laubgehölze findet unsere Zustimmung. Gegen die geplante Bepflanzung mit Maulbeerbäumen erheben wir keine Einwände. Die Weiße Maulbeere stammt zwar aus Ostasien, aus kulturhistorischen Gründen halten wir eine Straßenbepflanzung mit dieser Baumart für vertretbar.

Die Gemeine und die Kupfer-Felsenbirne sollten aus der Pflanzliste gestrichen werden. Es handelt sich nicht um Bäume, wie in der Pflanzliste angegeben, sondern um Sträucher, die in Sachsen nicht unbedingt heimisch sind. Die Gemeine Felsenbirne wird 1 bis 3 m hoch, die Kupfer-Felsenbirne (= Kanadische Felsenbirne) etwas höher. Statt dessen sollte die Wild-Birne (*Pyrus pyraeaster*), die für Dresden durchaus typisch ist, aufgenommen werden.